

Millstätt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE | OKTOBER 2019

A woman in a black and red dress is playing a guitar. She is surrounded by a group of children in white shirts. One child is sitting on the floor playing a xylophone. The scene is outdoors in a village square with a wooden building and a crowd of people in the background.

Investition
in die
Zukunft.

Volksschule Millstatt am See - Anna Gasser
feierlich eröffnet

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters | 03

Aus der Gemeindeverwaltung | 05

Aus dem Standesamt | 07

Bericht Referat Finanzen | 08

Heizkostenzuschuss | 9

Aus dem Bauamt | Termin Grippeimpfung | 11

Winterdienst | 13

Eröffnung Volksschule Millstatt am See -
Anna Gasser | 14

Einladung Eröffnung Heizwerk Millstatt | 17

Rückblick Textilkunst und Modeplattform | 18

Tourismusverband Millstatt | 22

Seniorenbund Ortsgruppe Millstatt | 26

Einstimmung in den Advent | 27

Anzeigen | 28 - 36



Impressum

Erscheinungsort: Millstatt am See; **Medieninhaber:** Marktgemeinde Millstatt, vertreten durch den Bürgermeister Dipl.-Ing. Johann Schuster, Rathaus, 9872 Millstatt am See, **Kontakt:** gemeindezeitung@millstatt.at
Verlags- und Herstellungsort: Kreiner Druck, 9800 Spittal / Drau. Nicht namentlich gekennzeichnete Bildrechte: ©Marktgemeinde Millstatt am See. Titelseite: ©Anton Possegger

Auflösung Bilderrätsel Seite 29: Das Marienbildnis, gemalt von Maria Nikolasch, befand sich an einer „Heuschupfn“ am Fußweg zwischen Weinleite und Steinschicht und wurde leider vor wenigen Jahren samt Marterl entwendet. Unter Marias Schutzmantel liegt unverkennbar Obermillstatt mit Kirche, Talgerbauer und Lärchriegel.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Dezember)

ist der **20. November 2019**. Ihre Anzeigen und Werbeeinschaltungen senden Sie bitte per Email (Fotos im TIFF, PDF oder JPEG-Format, hochauflösend, 300 dpi) an die Redaktion gemeindezeitung@millstatt.at. Später einlangende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Sie finden den „Millstätter“ im Internet: www.millstatt.at>Bürgerservice>Gemeindezeitung.



Liebe Millstätterinnen und Millstätter!

Nun ist es fertig, unser neues Bildungszentrum in Obermillstatt. Am 21. September wurden die Volksschule Millstatt am See – Anna Gasser und der neue Kindergarten im Beisein von LH Dr. Peter Kaiser feierlich ihren Bestimmungen übergeben. Es war eine würdige und fröhliche Veranstaltung, festlich umrahmt und mitgestaltet von den Vereinen, dem Tourismusverband, von Landwirten und natürlich von den Kindern, den Eltern und dem pädagogischen Personal. Die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung rundet die große Freude über das gelungene Werk ab.



Parteienverkehr Rathaus:
MO - FR 08.00 bis 12:00 Uhr



Der Transport aller Kinder der Gemeinde zum Bildungszentrum bedarf auch logistischer Überlegungen. Der Fahrplan des öffentlichen Verkehrs konnte einigermaßen auf den Stundenplan abgestimmt werden, perfekt ist er noch nicht.

Der Verkehr in der Schulstraße wurde durch Befestigung der nahegelegenen Wiese wesentlich verringert. Wir bitten alle Eltern, ausschließlich dort die Zufahrt zur Volksschule zu wählen. Die Direktzufahrt bleibt Kindergarten und Lehrpersonal vorbehalten.

Ein sicherer Übergang für die Kinder über die L17 ist noch nachzurüsten und soll ehest erfolgen.

An dieser Stelle darf ich einmal auf die Bemühungen der Marktgemeinde für die junge Generation hinweisen:

Vor kurzem durften wir den **Sprungturm im Strandbad Millstatt** nach 10-jähriger Sperre wiedereröffnen und konnten unmittelbar dessen Anziehungskraft auf Junge und Junggebliebene aus der gesamten Seenregion miterleben.

Die Marktgemeinde bedankt sich für die kräftige Unterstützung bei den Bäderbetrieben, dem TVB, der Nockregion, bei Bund, Land und den freiwilligen Spendern. Nur gemeinsam war es möglich, unser Wahrzeichen wiederzubeleben.

Das Bauwerk wurde als Ganzes einer Generalsanierung unterzogen und dabei den Anforderungen des Denkmalschutzes und der Bädersicherheit entsprochen.

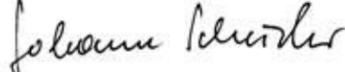
Investiert wurde auch im **Strandbad Dellach**. Das besonders bei Einheimischen beliebte Bad bietet nun für die ganze Familie einen attraktiven Aufenthalt.

Nun zurück zum **Bildungszentrum**, dessen Finanzierung trotz Schulbaufonds eine große Anstrengung für die Gemeinde darstellte. Der Kindergarten, den ich gerne als den schönsten im ganzen Lande bezeichne, hat erhebliche laufende Kosten. Ohne Bewertung der Gebäudekosten verbleiben monatlich ca. € 350 pro Kind, welche durch € 150 Land Kärnten, € 150 Marktgemeinde und € 50 Elternbeitrag aufgebracht werden (gerundet und im Schnitt). Bei 50 - 70 Kindern resultiert daraus die bedeutendste Aufwendung der Gemeinde für Familien.

In Summe gesehen also herzeigbare Leistungen der Marktgemeinde, die vorwiegend jungen Familien entgegenkommen.

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Millstatt lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer **Bürgerversammlung am Freitag, 22. November 2019, um 18:00 Uhr, im Kongresshaus Millstatt** herzlichst ein. Eine eigene Einladung mit Tagesordnung ergeht rechtzeitig. Die Themen werden von den Referenten vorgetragen und anschließend zur Diskussion gestellt.

Mit besten Grüßen aus dem Rathaus


Johann Schuster, Bürgermeister



Das Auto ist uns allen lieb! Es wird auch bei uns als unverzichtbares Verkehrsmittel angesehen. Aber kann es auch in Millstatt ein Umdenken geben?

Einladung ins Kino Millino am Di 22.10.2019 um 19:30 Uhr.

Gezeigt wird eine Dokumentation über die nahe und die ferne Zukunft des Autos. Dauer 80 Minuten. Anschließend Podiumsdiskussion mit Vertretern der Marktgemeinde über die Situation in Millstatt, zB über den Schwerverkehr durch den Ort, über die Organisation des ruhenden Verkehrs usw.

Eintritt frei.

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung: „Bedingungsloses Grundeinkommen“

Text des Volksbegehrens:

Es wird ein **BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN** in der Höhe von 1200.-€ für jede(n) österreichische(n) StaatsbürgerIn durch eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung angestrebt!

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 18. November 2019, bis (einschließlich) Montag, 25. November 2019,

in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung erklären.

In der Marktgemeinde Millstatt am See können sie während des Eintragungszeitraumes an folgender Adresse Rathaus Millstatt am See – Gemeindeamt – Meldeamt – Marktplatz 8 an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

MONTAG	18. November 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
DIENSTAG	19. November 08:00 Uhr - 20:00 Uhr
MITTWOCH	20. November 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
DONNERSTAG	21. November 08:00 Uhr - 20:00 Uhr
FREITAG	22. November 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
SAMSTAG	23. November 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
SONNTAG	24. November geschlossen
MONTAG	25. November 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichischer Staatsbürger, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Oktober 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

BITTE BEACHTEN: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.



Foto: Goldeck Bergbahnen

Tagesskipässe Goldeck

Es gibt wieder begünstigte Tageskarten für unsere Jugend am Goldeck.

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es heuer wieder die bewährte Aktion, Kindern und Jugendlichen eine vergünstigte Tagesskipkarte zu ermöglichen.

In unserer Gemeinde erhalten somit Kinder (Jahrgang 2005 - 2013) und Jugendliche (Jahrgang 2001 - 2004), die ihren **ordentlichen Wohnsitz in der Gemeinde** haben, vergünstigte Tagesskipässe für die Goldeck-Bergbahnen.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten bei der Gemeinde einen Berechtigungsausweis, (Lichtbild nicht vergessen!), der sie zum Bezug der vergünstigten Tagesskipässe an den Kassen der Goldeck-Bergbahnen berechtigt.

Unter Vorlage des Berechtigungsausweises zahlen Kinder € 10,00 und Jugendliche € 15,00.

Kinderbildungs- und -kinderbetreuungsordnung

in Entsprechung des § 14 des Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungs-gesetz – K-KBBG, LGBl. Nr. 13/2011, zu-
letzt geändert durch LGBl. Nr. 74/2019 für den Kindergarten der Marktgemeinde Millstatt am See.

Beitrag

1. Für den Besuch des Kindergartens ist von den Erziehungsberechtigten monatlich ein Elternbeitrag zu leisten, welcher in den Monaten September bis Juli voll zu entrichten ist. Eventuelle Förderungen des Elternbeitrages durch das Land Kärnten werden von diesen in Abzug gebracht.

2. Die Höhe des Elternbeitrages beträgt:

- . Bei einer Betreuungszeit von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr € 100,00
- . Bei einer Betreuungszeit von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr € 120,00
- . Bei einer Betreuungszeit von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr € 150,00

3. Für den Besuch des Kindergartens im Rahmen des verpflichtenden Kindergartenjahres bis zu einem Ausmaß von 20 Stunden pro Woche ist von den Erziehungsberechtigten kein Elternbeitrag (Gebühr) einzuheben. Dies schließt ein allfälliges Entgelt für Mahlzeiten, für die Teilnahme an Spezialangeboten oder für die Betreuung während der Kindergartenferien nicht aus.

4. Für den Besuch eines Kindergartens bis zu einem Ausmaß von 20 Stunden pro Woche während jenes Kindergartenjahres, das im vorletzten Jahr vor Beginn ihrer Schulpflicht (§ 2 Schlupflichtgesetz 1985) liegt, beträgt der Elternbeitrag € 80,-. Dies schließt ein allfälliges Entgelt für Ruhezeiten oder die Teilnahme an Spezialangeboten nicht aus.

5. Der Beitrag ist monatlich mittels Dauerauftrag bis spätestens zum 15. jeden Monats auf das Konto der Raiba Millstättersee IBAN: AT31 3947 9000 0013 0328, BIC: RZKTAT2K479 zu entrichten.

6. Die Abwesenheit des Kindes berechtigt nicht zur Unterlassung der Beitragsleistung. Die Verpflichtung zur Beitragsleistung bleibt auch dann aufrecht, wenn das Kind erst in der 2. oder 3. Woche eines Monats eintritt. Auch bei einem vorzeitigen Austritt bleibt die Verpflichtung zur Beitragsleistung für das laufende Monat bestehen.

Die Kinderbildungs- und -betreuungsordnung gilt mit Wirkung ab 01.10.2019 und ersetzt die Kinderbetreuungsordnung vom 27.7.2017. Ihr liegt der Gemeinderatsbeschluss vom 25. September 2019 zugrunde.

Aus dem Standesamt

Geburten

03.08.2019	Mölschl Alexander	Millstatt am See
09.08.2019	Maier Jakob	Obermillstatt

Damit auch Sie „im Bilde“ sind:
Senden Sie ein Foto von Ihrem Baby
oder von Ihrer Hochzeit in Millstatt an:
gemeindezeitung@millstatt.at.



Jakob

Hochzeit

07.09.2019: Dipl.-Ing. Erich Schmiedberger und Frau Quaiser Caroline, Graz

Todesfälle

25.07. Weinbrenner Johanna (87)	Kleindombra	13.08. Glinz Maria (97)	Obermillstatt
02.08. Andritsch Erwin (70)	Millstatt am See	01.09. Egger Annemarie (78)	Kleindombra
02.08. Obweger Alois Jakob (91)	Grantsch	08.09. Reinthaler Werner (76)	Obermillstatt
05.08. Zaiser Johann (70)	Großdombra	08.09. Eder Josef (89)	Obermillstatt
12.08. Cosano Manfred (77)	Millstatt am See	22.09. Senigl Stefan (90)	Millstatt am See

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme, die uns beim Abschied unserer lieben Mutter, Oma und Uroma,
Frau Johanna Weinbrenner,
entgegengebracht wurde!

Besonderer Dank ergeht an die Gruppe der Bürgermusik Millstatt
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
Die Trauerfamilien Weinbrenner u. Gärtner

Es ist schwierig, einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meinem lieben Mann **Ing. Manfred Cosano** entgegengebracht worden ist. Ich danke allen, die uns so zahlreich zum Ableben unseres lieben Manfred tröstend und unterstützend Ihre Anteilnahme ausgedrückt haben. Vor allem danke ich den Menschen, die Manfred in der letzten Zeit noch so intensiv und liebevoll zur Seite gestanden sind.

Es ist uns auch ein Anliegen, Herrn Primarius Dr. Dietrich und seiner gesamten Abteilung im KH Spittal/Drau sowie Frau Dr. Stoxreiter und ihrem Team für die großartige, menschliche und verständnisvolle Betreuung zu danken, ebenso der Apotheke in Millstatt.

Renate Cosano im Namen der trauernden Familien

Fahrt nach San Daniele am 7. Dezember 2019

Anmeldung und nähere Informationen in der Gemeindeverwaltung

Christbaum für die Partnerstadt San Daniele

Liebe Waldeigentümer!

Die Marktgemeinde sucht wieder einen Christbaumspender für unsere Partnergemeinde San Daniele del Friuli. Anlässlich einer Fahrt nach San Daniele am 7. Dezember d.J. soll dieser Christbaum wieder übergeben werden.

Die Spender des Baumes werden wie in den Vorjahren zur Feier in San Daniele eingeladen.

Bitte melden Sie sich bei unserem Bauhofleiter, Herrn Alois Palle, Telefon: 0676 38 58 758





GV DI Georg Oberzaucher
office@ib-oberzaucher.at
Telefon: 0650 20 55 588
Referent für Finanzen

Investitionen 2019

Im Jahr 2019 wurden bereits mehrere größere Investitionsprojekte mit Finanzierungsbeiträgen der Gemeinde zum Abschluss gebracht. So konnte bei der **FF-Matzelsdorf das neue Löschfahrzeug** in Betrieb genommen werden, der **Sprung- und Rutschenturm** im Strandbad Millstatt wiedereröffnet und kürzlich das generalsanierte **Bildungszentrum** seiner Bestimmung übergeben werden. In Anbetracht der angespannten finanziellen Situation der Marktgemeinde stellt sich öfters die Frage, ob Millstatt sich derartige Ausgaben leisten kann.



Alleine die drei angeführten Maßnahmen weisen ein Gesamtinvestitionsvolumen von über 5 Millionen Euro auf. Wir sind uns dessen bewusst, dass Einsparungen in gewissen Situationen unerfreulich sind, aber wie anhand der Beispiele gezeigt werden konnte, sind diese auch notwendig, um im Sinne der ganzen Gemeinde wertvolle Infrastrukturen zu erhalten, zu verbessern und zu erweitern.

Gemäß den Finanzierungsplänen dieser Vorhaben ergibt sich ein Gemeindebetrag von rund 1,5 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung von Beiträgen Dritter und der Ausschöpfung von umfassenden Förderungsmöglichkeiten konnte der Gesamtbetrag ausfinanziert werden. Somit konnte jeder eingesetzte Euro durch Förderungsbeiträge mehr als verdreifacht und so die Belastung des Gemeindehaushaltes erheblich reduziert werden.

Gleichzeitig konnten in den letzten Jahren die finanziellen Belastungen und budgetären Vorgriffe auf den Finanzhaushalt der Gemeinde stark reduziert werden, so dass trotz des eben genannten umfassenden Investitionsvolumens die Entschuldung der Marktgemeinde weiter voranschreitet.

Haushaltskonsolidierung macht sich bezahlt!

Nicht zuletzt ist dies das Ergebnis der Haushaltskonsolidierung, die am Beginn dieser Gemeinderatsperiode in Angriff genommen wurde. Durch die zahlreichen Anpassungsmaßnahmen konnten einerseits Rückzahlungsbeträge für offene Darlehen sichergestellt werden und andererseits Mittel für wichtige Investitionen in die Infrastruktur aufgebracht werden.

Es mehren sich in letzter Zeit aber auch wieder Anträge, die dem eingeschlagenen Pfad der Haushaltskonsolidierung entgegenstehen. Auch wenn diese Anträge grundsätzlich gut gemeint sind, fehlen diese Gelder in anderen Bereichen u.a. für weitere dringend wichtige Investitionen.



Information zum Heiz- zuschuss 2019/20

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können vom **1. Oktober 2019 bis einschließlich 28. Februar 2020** bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. Von dortiger Stelle ist das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sind die von den Gemeindebediensteten eingegebenen Daten in der Folge an das Land Kärnten weiterzuleiten.

Heizzuschuss in Höhe von 180 Euro:	Einkommensgrenze/mtl.
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 885,47
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€ 995,09
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.327,62
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

Heizzuschuss in Höhe von 110 Euro:	Einkommensgrenze/mtl.
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.099,24
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kinder)	€ 1.511,45
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

Achtung! Alimentationszahlungen an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind nicht vom Einkommen in Abzug zu bringen!

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammen zu rechnen.

Die Vorlage von Heizmaterial-Rechnungen ist nicht mehr erforderlich.

Die Antragstellung erfolgt wie bisher beim Gemeindeamt; die Auszahlung erfolgt über das Amt der Kärntner Landesregierung per ÜBERWEISUNG auf das Konto des Antragstellers/der Antragstellerin.

Die Bankverbindung ist ausnahmslos mit IBAN und BIC zu erfassen!

Antragstellung
MO bis FR von 8 bis 12 Uhr

Gefahrenzonenplan für Flüsse und Bäche

	DEFINITION	KONSEQUENZEN / EMPFEHLUNGEN
Rote Gefahrenzone Besonders gefährdeter Bereich	Rote Gefahrenzonen werden auf Grund der auftretenden Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten beurteilt (z.B. Wassertiefe von > 1,5m und Fließgeschwindigkeit von > 2,0m/s).	Flächen in der Roten Gefahrenzone sind aufgrund der zu erwartenden Schäden zur ständigen Benutzung für Siedlungs- und Verkehrszwecke nicht geeignet. Bau- und Widmungsverbot.
Gelbe Gefahrenzone Geringer gefährdeter Bereich	Die Gelbe Gefahrenzone umfasst die verbleibenden Überflutungsflächen bis zur Anschlaglinie des Bemessungshochwassers (100-jährliches Hochwasserereignis). Die Beurteilung erfolgt auf Grund der auftretenden Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten (z.B. Wassertiefe von > 1,0m und Fließgeschwindigkeit von > 0,5m/s).	In dieser Zone können an Objekten Beschädigungen auftreten und es treten Gefährdungen in geringerem Ausmaß auf. Freizuhalten gemäß ÖROK-Empfehlungen und aus wasserwirtschaftlicher Sicht zur Verringerung des Schadenspotentials bei Hochwasser.
Restrisikogebiete Rot Zone niederer Wahrscheinlichkeit	Hierbei handelt es sich um Restrisikogebiete (dargestellt bis HQ300) im Wirkungsbereich von Hochwasserschutzanlagen. Hochwasserschutzanlagen sind auf bestimmte Hochwasserereignisse bemessen. Wenn ein Hochwasserereignis das Bemessungsereignis übersteigt (HQ300) und der Überlastfall eintritt bzw. in Folge eines technischen Gebrechens die Hochwasserschutzanlage nicht funktioniert, kommt es in deren Wirkungsbereich zu Überflutungen in einem Ausmaß ähnlich wie bei Nichtvorhandensein der Hochwasserschutzanlage.	Die Errichtung von sensiblen Nutzungen (z. B. Altersheime, Krankenhäuser, Schulen und Tankstellen) sollen vermieden werden. An bestehenden Gebäuden und Neubauten wird ein hochwasserangepasstes Bauen vorgeschrieben bzw. empfohlen.
Restrisikogebiete Gelb Zone niederer Wahrscheinlichkeit	Diese Zone bildet den Restrisikobereich für Extremhochwässer (dargestellt bis HQ300) ab, die nicht im Wirkungsbereich von Hochwasserschutzanlagen liegen.	An bestehenden Gebäuden und Neubauten wird ein hochwasserangepasstes Bauen vorgeschrieben bzw. empfohlen.
Rot-gelbe Funktionsbereiche Rot-gelb schraffierte Funktionsbereiche	Die Rot-Gelb schraffierten Funktionsbereiche kennzeichnen jene Flächen, die für den Hochwasserabfluss oder den Rückhalt von Hochwässern bedeutsam bzw. wesentlich sind.	Bau- und Widmungsverbot zur Erhaltung der wasserwirtschaftlichen Funktion.
Blaue Funktionsbereiche	Als Blaue Funktionsbereiche werden Flächen ausgewiesen, die für zukünftige schutzwasserwirtschaftliche Maßnahmen (z. B. Dämme, Hochwasser-rückhaltebecken) benötigt werden.	Hinweis, dass diese Flächen für schutzwasserwirtschaftliche Maßnahmen benötigt werden.

Aus dem Bauamt

Folgende Bauansuchen wurden eingereicht

- 26.07.2019 **Peter Palle**, Dellach am Millstätter See
Errichtung einer Wärmepumpe a.d. GSt.Nr. 887/1 der KG Matzelsdorf
- 30.07.2019 **Regger Real GmbH**, Dellach am Millstätter See
Abänderung der Baubewilligung vom 18.11.2014 Zl. 030-De-7/2014 hinsichtlich der Carportanlage und der Fassade a.d. GSt.Nr. 840/3 der KG Matzelsdorf
- 06.08.2019 **Amalia Guggenberger**, Grantsch
Neubau eines Müllhauses, Stütz- und Einfriedungsmauer a.d. GSt.Nr. 68/7 der KG Obermillstatt
- 13.08.2019 **Gerhard, Sieglinde und Alexander Meixner**, Schwaigerschaft
Um- und Zubau beim bestehenden Wohnhaus a.d. GSt.Nr. 724 der KG Laubendorf
- 30.08.2019 **Ronald Pleikner**, Millstatt am See
Abänderung der Baubewilligung vom 19.04.2001 Zl. 030-M-252/2001 und Änderung der Fassade a.d. GSt.Nr. 193/1 der KG Millstatt
- 02.09.2019 **Matthias Köfler**, MA,BA, Tschierweg
Errichtung einer Stützmauer und Sitzbereich a.d. GSt.Nr. 373/5 der KG Laubendorf
- 25.09.2019 **Heike Weilhammer**, Lammersdorf
Errichtung einer Steinschichtung a.d. GSt.Nr. 272/3 der KG Obermillstatt

Termin Gripeschutzimpfung

Der diesjährige Impftermin für die Gemeinde Millstatt am See ist am **Mittwoch, 06.11.2019, um 09:30 Uhr** im Gemeindeamt/Erdgeschoss.

Die Kosten für die Impfung betragen € 14,00 (Impfstoff + Impfung). Es wird gebeten, sich pünktlich einzufinden, Formulare liegen in der Gemeindekanzlei auf.

HELGOLAND



Fotos von der Reise in unsere Partnergemeinde im Mai 2019 am Donnerstag, **24. Oktober 2019**, um 19:00 Uhr im Kongresshaus Millstatt, Blauer Saal

Eintritt frei
Herzlich eingeladen sind alle, die bei der Reise in unsere Partnergemeinde im hohen Norden teilgenommen haben, sowie alle, die via Bilder Seeluft schnuppern möchten.
Einstimmung auf den Besuch unserer Helgoländer Freunde in Millstatt im nächsten Jahr.

ELEKTRO TECHNIK
UNTERWALCHER

- PLANUNG
- INSTALLATIONEN
- ALARMANLAGEN
- BUS-TECHNIK
- BELEUCHTUNGS-TECHNIK
- NETZWERK-TECHNIK
- BLITZSCHUTZ
- PHOTOVOLTAIK
- PRÜFBEFUNDE
- INDUSTRIEANLAGEN
- SAT-ANLAGEN

9872 Millstatt, Obermillstatt 193 - T: 0650 292 1140 - T: 0650 24 19 081 - www.elektrotechnik-unterwalcher.at



Millstätter Riegenbach – Hochwasserschutzprojekt 2019/20

Bericht und Fotos: WLV/Ing. Gert Fischer

Seit März heurigen Jahres werden die Verbauungsarbeiten an der **Tallaufkүнette im Ortsbereich von Millstatt** fortgesetzt. Die Uferleitwerke sowie die gemauerte Ortskүнette, die nach dem schweren Hochwasserereignis am 31. Juli 1958 errichtet wurden, waren bereits in einem desolaten Zustand.

Es werden daher die Uferleitwerke in Strukturbeton vorgebaut und die gemauerte Kүнette in der Bachsohle durch ein offenes Gerinne ersetzt. Es kann durch diese ökologische Verbesserung sowie der Errichtung von Sohlgurten mit Kolkausbildung wieder ein Lebensraum für Fische und Kleinstlebewesen geschaffen werden.

Außerdem konnte durch die Tieferlegung der Bachsohle besonders im Gefahrenbereich der Bundesstraßenbrücke ein größeres Durchflussprofil erreicht werden.

Besondere Herausforderungen bei dieser Wildbachbaustelle sind die Umleitung des Baches im Bereich der Baustelle, die beengten Platzverhältnisse im Bachbett und Ortsgebiet beim Zu- und Abtransport von Beton, Aushubmaterial usw. Zum Schwitzen kamen in diesem heißen Sommer auch die KV-Arbeiter der Wildbach- und Lawinerverbauung, da die Temperaturen im Bereich der Baustelle noch deutlich höher waren.

Diese Bausaison konnten die **Schutzmaßnahmen** im Bereich des Hotel Post abgeschlossen werden. Der Bereich vom Hotel Forelle bis oberhalb der Millstätter Bundesstraße wird noch im Herbst abgeschlossen.

Danach beginnt das **Baulos nördlich der Silbernaglbrücke** mit Leitwerksbauten sowie einer Geschieberückhaltesperre.

Wir möchten uns bei den angrenzenden Bewohnern und Tourismusbetrieben für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit während der Bauarbeiten bedanken.

Neben den **Verbauungsarbeiten am Millstätter Riegenbach** wurden heuer auch **Betreuungsdienste am Pesentheinerbach, Lammerdorferbach und Obermillstätter Mühlbach** durchgeführt.

Bei einem Gewitterereignis am 08. August 2019 kam es zu Geschiebeanlandungen im Bachbett des Pöllantbaches in Laubendorf, des Tschierwegerbaches und am Schwaigerschaftsbach. Beim **Tschierwegerbach** wurde außerdem das **Hochwasserrückhaltebecken in Großdombra** aktiviert und eine **Geschieberückhaltesperre** oberhalb der Ortschaft Tschierweg vollständig verfüllt. Es konnten durch diese Hochwasserschutzbauwerke Schäden in den darunterliegenden Siedlungsbereichen verhindert werden. Die Räumungsmaßnahmen wurden im Zuge von Sofortmaßnahmen seitens der WLV durchgeführt.



Winter 2019/20

Schneeräumung und Streudienst

Unser Bauhof wird sich auch im kommenden Winter bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen. **Die zeitliche Durchführung** der Schneeräumung und Streuung erfolgt so, dass jene Strecken, auf welchen Verkehrsomnibusse verkehren, für den ersten Linienverkehr in der Früh bereits benützbar sind. Alle übrigen Strecken werden nach Möglichkeit ebenfalls in den Morgenstunden geräumt.

Bei anhaltendem Schneefall wird auf die Hauptstrecken mit Linienverkehr und die zentralen Zufahrten in die Ortschaften das Hauptaugenmerk gelegt. Nebestrecken und Parkplätze werden in diesem Fall erst danach geräumt. Die Schneeräumung wird generell ab einer Schneehöhe von 8 - 10 cm durchgeführt. Im Falle, dass diese Schneehöhe nicht erreicht wird und der Schneefall früher aufhört, wird die Schneeräumung zumindest auf den Hauptstrecken bereits ab einer Höhe von 4 cm vorgenommen.

Private Hauszufahrten werden nicht von der Marktgemeinde geräumt. Die Marktgemeinde Millstatt am See räumt nur jene Straßen und Plätze, die im Einsatzplan für den Winterdienst im Gemeindebereich von Millstatt am See ausgewiesen sind.

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich, diese Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten, jedoch kann nicht auf jeden Wunsch der Liegenschaftseigentümer eingegangen werden. Wir ersuchen diesbezüglich um Ihr Verständnis!

Liegenschaftseigentümergepflichten g. §93(1) StVO

Die Marktgemeinde möchte die Liegenschaftseigentümer darauf hinweisen, dass diese verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen. Die Verpflichtung gilt in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Haftungsfrage: Die Marktgemeinde hat zwar in ihrem Winterdienstplan die Räumung und den Streudienst der Gehwege im Einsatzplan, jedoch werden die Liegenschaftseigentümer nicht vom Haftungsprivileg nach § 1319a ABGB entbunden. Die Aufnahme der Räum- und Streudienste durch die Marktgemeinde stellt keine Übertragung der Pflichten der Liegenschaftseigentümer dar.



GV Mag. Norbert Santner
santner.norbert@gmx.at
Telefon: 0664 42 44 602
Referent für Schulen und Kindergärten



Eröffnung der Volksschule Millstatt am See – Anna Gasser und des Kindergartens Millstatt

Die Eröffnung des neuen Bildungshauses in Obermillstatt war ein Fest für die ganze Gemeinde. Es standen die Kinder und die Bevölkerung mit den Vereins- und Kulturträgern im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Namen der Volksschule mit unserer Namensgeberin Anna Gasser – dies ist ein Zeichen für Erfolg, harte Arbeit aber auch der Verbundenheit zu Millstatt.

Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten von der Jugendmusikkapelle Millstätterberg, dem gemischten Chor Obermillstatt und dem Männergesangsverein. Mit dabei waren zudem der Traditionsverein Obermillstatt, die Bürgergarde Millstatt und die Bürgerfrauen Millstatt, die das von ihnen gespendete Hochbeet, das von Frau Schlieber liebevoll bepflanzt wurde, an die Schülerinnen und Schüler übergaben. Flankiert wurden die Traditionsvereine von einer starken Abordnung der Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet. Einige Beiträge wurden von den Schülerinnen und Schülern gestaltet. Bildungsreferent GV Mag. Norbert Santner führte durch das abwechslungsreiche Programm und betonte, dass

die gemeinsame Schule eine Chance für die ganze Gemeinde darstellt und endlich der Berg und das Plateau mit dem See verbunden werden. Direktorin Ilse Lackner freut sich jeden Tag auf die neue Schule und erklärte die zahlreichen pädagogischen Möglichkeiten in einem solchen modernen Gebäude. Auch Bürgermeister Dipl. Ing. Johann Schuster lobte die zukunftsweisende neue Einrichtung und bedankte sich stellvertretend bei Ing. Peter Pirker für die sorgsame Betreuung des Gesamtprojektes. Neben LH Dr. Peter Kaiser, Landtagsabgeordneten Ferdinand Hueter und Mag. Daniela Haan vom Schulbau-fond waren auch der Gemeindevorstand und zahlreiche weitere Ehrengäste anwesend. Landeshauptmann Kaiser stellte in seiner Rede die Bedeutung der Bildung in den Mittelpunkt und bedankte sich mit einer Buchspende für die Einladung.

Die gesamte **Kulinarik** stammte von den örtlichen Produzenten und wurde von der Slow food Arbeitsgruppe Millstatt unter der Leitung von Claudia Striednig perfekt organisiert.

Bei regionalen und nachhaltig produzierten Schman-kerln konnten sich die Gäste stärken.

Der **Elternverein** unter der Leitung von Kathrin Györi verwöhnte die Anwesenden mit süßen Köstlichkeiten und GR Mag. Sabine Brandner zeichnete sich für die Getränke verantwortlich.

Im **Rahmenprogramm** für die Kinder konnte ein Pro-betraining mit den Vertretern des OSV absolviert wer-den und im Anschluss durfte die Erfrischung mit einem köstlichen Bauernhofeis vom s'Eisradl nicht fehlen. Beliebt waren auch die vielen Kleintiere von Jutta Oberscheider, die zahlreiche Streicheleinheiten ab-bekommen haben. Mit den Seminarbäuerinnen Ast-rid Burgstaller und Elisabeth Obwegger wurde mit den Kindern frisches Gebäck in der Schulküche gemacht. Natürlich standen auch Schulführungen mit am Pro-gramm, die von der Kindergartenleiterin Manuela Molz-bichler und den Kolleginnen der Volksschule durchge-führt wurden.

Die Volksschule Millstatt Anna Gasser wurde außerdem von der GKK für ihr Engagement geehrt und ausge-zeichnet.

Ein schönes Gemeinschaftsgefühl und die Freude über das neue Bildungshaus machten die Eröffnungsfeier zu einem gelungenen Tag.

Daten und Fakten von Ing. Peter Pirker:

Die Bauphase dauerte 14 Monaten, in denen das Pro-jekt in drei Phasen umgesetzt wurde.

In der ersten Phase wurde das komplette Untergeschoß saniert und um die notwendigen Technik- und Lager-räume erweitert.

In der zweiten Bauphase wurde die Aufstockung des Gebäudes sowie die Sanierung des Erdgeschoßes vor-genommen.

In der dritten Bauphase wurden schließlich die Außen-anlagen sowie die Fassade fertig gestellt.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde die komplette Haus-technik- und Elektroinstallation ausgetauscht, erneuert und an den Stand der Technik angepasst. Durch den Einbau einer zeitgemäßen Hackgutheizung in Verbin-dung mit der thermischen Optimierung des Gebäudes ist es gelungen, dessen Heizwärmebedarf um 47% zu senken.

Neben der Ausstattung mit modernster LED-Beleuch-tungstechnik wurde auch in den Bereich interaktive Lehrmöglichkeiten investiert. Dementsprechend befin-den sich in den Erdgeschoßklassen stationäre Beamer und im Obergeschoß eine mobile interaktive Tafel.

Die Nutzfläche wurde von ursprünglich 1.841m² auf nunmehr 2.551m² erhöht. Derzeit finden sieben Volksschulklassen, drei Kinder-gartengruppen und die Nachmittagsbetreuung Platz.

Die Maximalbelegung der Schule lässt insgesamt acht Volksschulklassen, drei Kindergartengruppen und die Nachmittagsbetreuung zu.





Vzbm. **Albert Burgstaller**
 albert.burgstaller@generali.at
 Telefon: 0676 82595355
 Referent für Tourismus und Landwirtschaft

Firmenjubiläum Meisterwerkstätte Anton Possegger

Die Meisterwerkstätte Anton Possegger in Dellach am Millstätter See feierte am 6. und 7. September 2019 das 25jährige Firmenjubiläum.

An diesen beiden Tagen durften das Unternehmen hunderte Besucher aus ganz Europa begrüßen. Die Marktgemeinde Millstatt ist stolz, ein solch erfolgreiches, aber auch innovatives Unternehmen in unserer Gemeinde zu haben.

Im Namen der Marktgemeinde Millstatt darf ich Herrn Anton Possegger für die geleistete Arbeit danken, zum Firmenjubiläum recht herzlich gratulieren und für die Zukunft dem Unternehmen alles Gute und weiterhin viel Erfolg wünschen!



Vzbm. Albert Burgstaller, Musikschule Dir. Hofer Stefan, Anton Possegger, Bgm. Johann Schuster, Karl Breslmair Mundstück-Erzeuger aus NÖ, Antonio Rapacullio Mundstück-Erzeuger aus Italien, Prof. Robert Hofer Privatuniversität Klagenfurt

Abgabe der Auftriebslisten

Liebe Bäuerinnen, Bauern und Tierhalter!

Wie im letzten Jahr sind die **Auftriebslisten** von den betreffenden Almbesitzern bzw. von den Obmännern der Almgemeinschaften in der Finanzverwaltung (Gemeindekasse) der Marktgemeinde Millstatt am See abzugeben, um den Landschaftserhaltungsbeitrag für das Jahr 2019 auszahlen zu können.

Abgabetermin: bis spätestens 31. Oktober 2019. Später einlangende Auftriebslisten können nicht mehr berücksichtigt werden!

Bäume und Hecken im Straßenbereich

Es muss im gesamten Gemeindegebiet immer wieder festgestellt werden, dass Äste von Bäumen und Hecken in die Straße ragen. Dies ergibt einen hohen Verwaltungsaufwand für die Marktgemeinde, da die Eigentümer erhoben werden und schriftlich auf den Missstand aufmerksam gemacht werden müssen.

Deshalb werden die Grundstückseigentümer ersucht, die Äste und **Hecken im Straßenbereich auszuästen oder zurück zu schneiden**, damit der Luftraum des Straßenkörpers frei bleibt. Beim Winterdienst und auch bei der kommunalen Betreuung (Müllabfuhr) kommt es dadurch immer wieder zu Problemen.

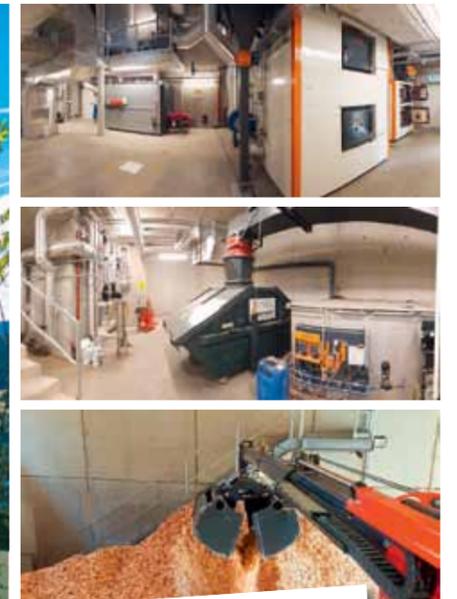
Millstätter für Millstätter

Schnell und einfach Spenden für in Not geratene MillstätterInnen.

Raiffeisenbank Millstatt
 Konto: Millstätter für Millstätter
 IBAN AT04 3947 9200 0013 0328
 Auf dieses Konto können Gemeindegewinnendeinnen und Gemeindegewinnende, Firmen, Vereine, Organisationen, in der Öffentlichkeit stehende Personen oder Privatpersonen eine Spende anonym oder öffentlich einzahlen. Danke im Voraus.



25.
 Oktober
 2019



Wir haben nun unser Heizwerk herausgeputzt, möchten mit Ihnen endlich auch die offizielle Eröffnung feiern und haben dazu sogar unseren Firmennamen aufpoliert. Die seit Anfang an enge Zusammenarbeit mit der HSH Nahwärme – dem größten privaten Netzwerk zur regionalen und umweltfreundlichen Energiebereitstellung – hat uns bewogen, dies nun auch in unserem Firmennamen zu verdeutlichen.

Die Bioprojekt Millstatt GmbH wird zur **HSH Nahwärme Millstatt GmbH!**



*Erleben Sie am 25. Oktober
 unser Heizwerk live!
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen.*

Auto Navigation
 Adresseingabe: Kleindombra 1

Parkmöglichkeit
 Während der Veranstaltung ausschließlich am Friedhofsparkplatz Kalvarienberg – folgen Sie der Beschilderung!

HSH Nahwärme Millstatt GmbH
 Obermillstätterstraße 335 • 9872 Millstatt
 T 0677 63129454 • office@thermocycling.at

- **FEIERLICHE ERÖFFNUNG 11 UHR**
- **VOLKSSCHULE MILLSTATT**
Gedanken zum Klimaschutz
- **HEIZWERKFÜHRUNGEN AB 13 UHR**
- **KUNST MIT HOLZ** mit Künstler Klaus Mölzer
- **GEWINNVERLOSUNG** Wärmegutscheine und Gutscheine aus der Region
- **SPEISS & TRANK**
Bewirtung durch die FF Millstatt
- **MUSIK** mit Mani Maier



2. VzbGm. Mag. Michael Printschler
printschler@happynet.at
Telefon: 0664 84 09 222
Referent für Kultur/Kunst/Vereine/Veranstaltungen

Millstatt staunt und lässt bestaunen: Textile Kunst mit eyes&ah

Zum ersten Mal im Sommer 2019 präsentiert sich eyes&ah als eine junge Textilkunst- und Modeplattform in Millstatt am See, die für Nachwuchskünstlerinnen und bereits etablierte DesignerInnen ein Netzwerk schafft und Kooperationen entstehen lässt. Hinter eyes&ah stehen die Modedesignerin und ursprüngliche Millstätterin Carolin Berger und die bildende Künstlerin Denise Hirtenfelder. Die Plattform legt viel Wert auf die Regionalität rund um den Millstätter See. So weist diese etwa durch KünstlerInnen, wie die Textilkünstlerin Doris Evdokimidis, die Seidentücher für Millstatt und Kärnten mit ihrem Label districtArt produziert, auf die Schönheit und Verbundenheit der Region hin. Außerdem organisiert eyes&ah Ausstellungen in Lokalitäten und Hotels, Live-Workshops, und wirkt bei Veranstaltungen rund um den See mit.

Neben einer Kooperation mit Petra Weissenböck im Pop-up Store des KUNSTRadln Cafes gab es im Sommer 2019 am Georgsritterplatz außerdem noch den Fashionstore der beiden Wiener Labels KAMEN und amateur. Hinter dem zweiwöchigen Fashionstore Konzept stehen Katharina Amenitsch und Birgit Rampula.



Ein Rückblick auf den letzten Sommer...

Work in Progress

Im Sommer 2019 hat das Mode- und Textilkunstkollektiv eyes&ah bereits bei einigen Events mitgewirkt und auch selbst organisiert.

Unter dem Motto „Work in Progress“ eröffneten die beiden LeiterInnen Carolin Berger und Denise Hirtenfelder am 15. Juni 2019 eine Ausstellungs- und Workshopreihe in Kooperation mit KUNSTRadln in Millstatt unter der Leitung von Petra Weissenböck. Während des ganzen Sommers wurden im Stift Millstatt eine Ausstellung mit unterschiedlichsten Mode- und Textilkunstwerken, sowie auch Workshops zum Mitmachen und Bestaunen für interessierte BesucherInnen organisiert.

Fashionevent

Beim Fashionevent am 26. Juli 2019 am Georgsritterplatz in Millstatt am See ließ sich das Mode- und Textilkunstkollektiv eyes&ah trotz Regen nicht aufhalten. Im Rahmen der Veranstaltung konnten BesucherInnen den direkten Kontakt zu DesignerInnen durch Gespräche, Schauworkshops, Fashionperformances, dem Pop-up Store und einer Creative Space Ausstellung erleben.

Neben dem Programm war der Plattform außerdem noch wichtig, die Regionalität der umliegenden Lokale miteinzubinden, sowie Kooperationen in verschiedenen Bereichen entstehen zu lassen.

Sprungturmeröffnung

Die Kooperation mit den beiden Stylingteams von BIPA mit Lana Gasser und Haar-Atelier Doris Wielscher hat so besonders auf die BesucherInnen des Fashionevents gewirkt, dass sie bei der Sprungturmeröffnung am 2. August 2019 nochmal eyes&ah mit ihren professionellen Stylingkünsten unterstützt haben.

Zusammen mit ihnen fand ein Live-styling mit der Staatsmeisterin im Turnen Eva Gasser und der zweifachen Snowboardweltmeisterin Anna Gasser statt.

Musikwochen & 12. internationales Gitarrenfestival

Neben zahlreichem Mitwirken bei den Musikwochen, die im Kreuzgang im Stift Millstatt stattgefunden haben, war eyes&ah auch beim 12. Internationalen Gitarrenfestival vertreten. Carolin Berger stattete die Musikerin und Veranstalterin Julia Malischnig am zweiten Abend des Events mit einem Outfit aus.

WE GO PULCINELLA BALL!

Auch beim Pulcinella Ball am 5. Oktober im Schloss Porcia in Spittal ist das Textilkunst- und Modekollektiv vertreten.

In den Ateliers Fischhalle im Stift Millstatt und Alte Schule wurde bereits den ganzen Sommer lang Dekoration aus upgecyclten Materialien gefertigt. Außerdem ist das Kollektiv auch für die Ausstattung der Debütantinnenkleider mit hochwertigen Stoffen der Textilproduktion Seidra verantwortlich.

Beim Ball bilden Carolin Berger, Denise Hirtenfelder und Thomas Weinbrenner die Styling Jury und bewertet die schönste Abendmode beim Ball.



Nockalmfest

Bereits zum 24. Mal fand das Nockalmfest in Millstatt statt! Die Marktgemeinde dankt den Fans für die jahrelange Treue und der Freiw. Feuerwehr Millstatt für die Organisation!





Neues Schuljahr – Neues Logo – Neues Design



Dieses Schuljahr begann für unsere Musikschule mit allerlei Neuigkeiten. Nachdem die Volksschule nach Obermillstatt gezogen ist, wurde uns das gesamte Schulgebäude in Millstatt zur Verfügung gestellt. Nun sind wir in der glücklichen Lage einer großzügigen Raumaufteilung, die einem zeitgemäßen Unterricht entspricht. Zeitgemäß heißt, den SchülerInnen einen zusätzlichen Raum anbieten zu können, wo sie zwischendurch die Möglichkeit zum Einspielen und Üben haben.

Lustvoller Unterricht beginnt schon beim Betreten des Schulgebäudes. Ein ansprechendes Ambiente sorgt für eine gute Stimmung und wir sind dabei, die Gänge und Räume zu verhübschen. An den Wänden hängen schon Fotos von Konzerten, großen Projekten und Absolventen unserer Musikschule. Und neuerdings begegnen den Kindern so klingende Namen wie Joseph Haydn, Jean Sibelius, Frédéric Chopin, Georg Philipp Telemann, Adolf Sax oder Erich Moser. Diese großen Meister sind auf Namensschildern zu lesen und weisen den Schüle-

rInnen den Weg in die entsprechenden Klassenräume. All das trägt zur Identitätsstiftung, Motivation und Kreativität bei.

Auch die Infrastruktur rund um die Musikschule Millstatt bietet optimale Voraussetzungen für viele Projekte und Veranstaltungen. Die unmittelbare Nähe zu Stift und Stiftskirche, zum Kongresshaus, zum Probelokal der Bürgermusik und anderen beispielbaren Örtlichkeiten ermöglicht kurze Wege zum Proben, Transportieren von Instrumenten und Zubehör und erspart oft sogar das Auto.

Eine weitere Neuerung ist die Schließung des Standortes Bad Kleinkirchheim. Das Land Kärnten hat sich aufgrund der geringen Schülerzahl zu diesem Schritt entschlossen. Die Kinder können nun die Angebote in den Musikschulen Radenthein und Millstatt nutzen. Auch unser Erscheinungsbild hat sich geändert. Das neue Design ist frischer und heller und unser Name ist mit „Musikschule Nockberge“ ein wenig kürzer geworden.

„We love music – hast du Töne“ – 50 Jahre Musikschulen des Landes Kärnten

Ein kurzer Rückblick:

Bei der Gründung im Jahr 1969 war das Musikschulwerk Kärnten noch an das Konservatorium in Klagenfurt gekoppelt und wurde von 1.900 Schülern besucht. 2001 waren es dann schon 7.200 Schüler. Ab diesem Jahr wurde es in die Eigenverantwortung entlassen und nicht mehr vom Konservatorium bestückt. Von nun an verwaltete sich das Musikschulwerk selber – es ist vom Baby zum Erwachsenen gereift, das selber plant, organisiert und evaluiert. Es begann nun eigenständig zu strahlen und sich weiter zu entwickeln. 2003 erfolgte die Übernahme von Musikmobil und seit 2015 ist auch die slowenische Musikschule ein Teil vom Gesamten.

Im Jahr 2018 wurden in den Musikschulen des Landes Kärnten 14.200 Schüler unterrichtet. Der Besuch einer Musikschule ist eine gute Investition in die Zukunft der Kinder. Der Vorteil ist, dass sie hier noch etwas selber schaffen und tun dürfen. Mit dem Herzen, den Händen und mit der Lunge. Sozusagen ganz analog, aus sich selber heraus. Und das wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung aus.

„We love music – hast du Töne“, so lautet auch die Hymne, die eigens für den runden Geburtstag komponiert wurde. Stefan Hofer hat die Musik geschrieben und Dieter Bucher einen zeitgemäßen Text dazu. Die Uraufführung erfolgte am 13. September im Konzerthaus in Klagenfurt.

Viele weitere Jubiläumsveranstaltungen folgen:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 13. Oktober um 15:00 Uhr | Jubiläumskonzert „Vom Solo zum Orchester“ im Konzerthaus Klagenfurt |
| 20. Oktober um 19:30 Uhr | Konzert Brassband Kärnten & Kärntner Landesjugendchor
Carinthische Musikakademie Ossiach |
| 08. Dezember um 18:30 Uhr | Konzert Brassband Kärnten & Kärntner Landesjugendchor
Kulturglashaus Völkermarkt |
| 02. April 2020 um 18:00 Uhr | Festakt 50 Jahre Musikschulen des Landes Kärnten
Konzerthaus Klagenfurt |
| 19. Juni 2020 um 18.00 Uhr | Festkonzert aller Regionalschulen Oberkärntens im Rahmen der
Musikwochen Millstatt in der Stiftskirche |
| 26. Juni 2020 | „Tag der Musikschulen“ in ganz Kärnten mit Weltrekordversuch |

Terminaviso:

- 29. 11. um 17:00 Uhr – Adventpfad Stadtmarkt Radenthein
- 30. 11. um 16:00 Uhr – Advent einläuten im Benediktinerhof
- 15. Dezember um 10:15 Uhr – Adventmesse Stiftskirche
- 24. Dezember um 15:00 Uhr – Kindermesse Stiftskirche

„Mit Verstand allein ist Musik nicht zu verstehen. Musik beginnt dort, wo das Denken aufhört.“
(Nikolaus Harnoncourt)

Unsere Web-Adresse hat sich geändert und Sie finden unsere Schule ab sofort unter www.musikschule.ktn.gv.at

Bericht: Irene Luggner, Fotos@E.Angerermann



Ein neues Kindergruppenjahr hat bei den Milli-Kids begonnen!

Den Sommer haben wir mit viel Spaß und Spiel im Freien gut verbracht. Im September sind auch die letzten Kinder gut erholt aus der Sommerpause zurückgekommen.

Wir wurden gleich in der ersten Woche mit einem mega leckeren Buffet von Familie Györi überrascht. Danke fürs Verwöhnen! Nun starten wir mit viel Schwung ins neue Kindergartenjahr. Unsere „neuen Mäuse“ heißen wir herzlich willkommen. Die Eingewöhnungsphase haben alle gut gemeistert und jetzt freuen wir uns schon sehr auf spannende Erlebnisse und viele tolle Erfahrungen in der Gemeinschaft. Uns ist es besonders wichtig, die Kleinen liebevoll in ihrer Entwicklung zu begleiten. Ein herzliches Dankeschön geht an Familie Sichrowsky für den lustigen Vormittag in der Hüpfburg und im Garten vom Familienhotel Post. Wir kommen immer wieder gerne zu euch.





Ehrung langjähriger Gäste

Der Tourismusverband Millstatt am See und die Marktgemeinde haben dieses Jahr bereits 330 Gäste für ihre Urlaubstreue geehrt, davon 33 Gäste für das 30.-55. Mal Urlaub in Millstatt.

Die letzten großen Jubilare waren zum Teil Camper, die sogar mehrere Wochen im Jahr an ihren Lieblingsort kommen und da schon viel erlebt haben. Claudia Striednig vom Tourismusverband möchte sich bei allen Gästen, bei Vzbgm. Albert Burgstaller sowie dem Serviceteam vom Kärnten Badehaus wo die Ehrungen stattgefunden haben, ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Gastgebern, die sich so gut um ihre Gäste kümmern, dass diese gerne wieder nach Millstatt kommen.



(1) Familie Jung | Camping Pesenthein 50jährige Treue
(2) Familie Thirsner | Camping Pesenthein 30jährige Treue
(3) Familie Offenwanger | Seemüllnerhaus 50jährige Treue

Wichtig für Vereine:

Veranstaltungsmeldungen für den digitalen Veranstaltungskalender

Bitte melden Sie uns per Email Ihre Veranstaltung (Feste, Workshops, uvm.) damit wir diese in den digitalen Veranstaltungskalender/ Feratel System einpflegen können.

Wir benötigen dazu ein Bild (mind. 724 x 1024 px, max. 5 MB), eine Kurzbeschreibung und die Kontaktdaten des Veranstalters. Man kann auch eine PDF Datei hochladen. Bitte denken Sie daran Veranstaltungen nicht nur bei der Gemeinde, sondern auch bei uns zu melden. Der digitale Veranstaltungskalender ist auf der Website von der Millstätter See Tourismus GmbH (www.millstaettersee.com) zu finden und kann dort von Gästen und Einheimischen abgerufen werden. Man kann den gewünschten Zeitraum abfragen und die Veranstaltungen als PDF ausdrucken. Wir freuen uns auf Ihre Veranstaltungsmeldungen: info1@millstatt.at Veranstaltungstipps posten wir auch gerne auf unserer Social Media Seite.

Besuchen Sie uns gerne auch auf Facebook und Instagram!



Millstätter Gastronomiekooperation

Die im Winter mit der Weihnachtsbaumallee begonnene Kooperation der Gastronomiebetriebe und des TVB, wird auch jetzt in der Herbstzeit weitergeführt.

Am Felsplateau stehen zwei Heuballenfiguren und der Ort wurde mit Holzaufstellern, Strohballen, Kürbissen und Holzschubkarren liebevoll dekoriert.

Finanziert werden all diese Maßnahmen durch die beteiligten Gastronomie- bzw. Wirtschaftsbetriebe und dem TVB, der sich auch um die konkrete Umsetzung der Ideen bzw. den Auf- und Abbau kümmert.

Erfreulich ist auch, dass es schon zahlreiche positive Reaktionen von Bürgern und Besuchern gegeben hat.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit in Sachen Dekoration: •Irma Pfeifhofer mit Familie • Ulrike Oberzaucher mit Familie • Lebenshilfe Spittal • Firma Fillistahl • Gemeinde Millstatt mit dem Bauhofteam und der Gärtnerei



BÜRGERSERVICE ZUM THEMA GRUNDSTÜCK - HAUS - WOHNUNG

 Für die Bürger der Marktgemeinde Millstatt steht ab sofort ein neuer Bürgerservice zur Verfügung.



Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich zu Themen, die Ihr Grundstück, Ihr Haus oder Ihre Wohnung betreffen wie z. B.:

- Wegerechte
- Widmungsinformationen
- Raumordnung
- Gefahrenzonen
- Mietrecht
- Liegenschafts Kauf und -verkauf
- Steuerliche Aspekte

WANN

Jeden ersten Montag im Monat
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

WO

Gemeindeamt Millstatt, Erdgeschoß.

Terminvereinbarung:

Sollten Sie Montags keine Zeit finden und den Service trotzdem in Anspruch nehmen wollen, dann vereinbaren Sie gerne telefonisch oder per Mail einen Termin mit **Christian Nikolasch**:
0676 79 44 0 46 | c.nikolasch@remax-impuls.at

Die Informationen sind kostenlos, unverbindlich und werden diskret behandelt.

Info: Der Ausdruck von Grundbuchsauszügen ist gegen einen Unkostenbeitrag möglich.





NUTZUNG UND RÜCKGABE VON LITHIUM-AKKUS

Information für Haushalte

Verwendung und Gefahren

Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobile Handwerkzeuge, wie Akkubohrer oder -Schrauber, sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, und andere Geräte, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. In letzter Zeit kam es in Ladestationen aber auch in Müllsortieranlagen, ausgelöst durch die nicht sachgemäße Sammlung und Lagerung von Lithium- Akkus, zu Bränden.

Lithium- Akkus haben im Restmüll oder in einer Metallsammlung nichts verloren! Schon einfache Beschädigungen des Akku-Schutzmantels, die Überladung des Akkus oder Überhitzung (direkte Sonneneinstrahlung!) können zu Bränden führen. **Bei derartigen Bränden entwickeln sich dichte und giftige Dämpfe!**

Richtige Nutzung/Ladung/Lagerung

1. Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör: Bitte nur originale Ladegeräte und Zubehör verwenden. Bitte manipulieren Sie niemals Akku- oder Batterieeinheiten. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.
2. Richtige Ladung des Akkus: Laden Sie Geräte bzw. Akkus nur unter Beaufsichtigung. Lassen Sie Geräte bzw. Akkus niemals länger am Ladekabel hängen, als nötig! Laden Sie Geräte bzw. Akkus immer in angemessenem Abstand von brennbaren Stoffen (**Den Akku keinesfalls auf dem Nachtkästchen laden, schon gar nicht wenn Sie schlafen!**).
3. Überhitzung vermeiden: Lagern Sie Batterien und Akkus beim Ladevorgang auf eine nicht brennbare Unterlage und decken Sie sie keinesfalls ab. Beim Betrieb eines Gerätes darf die Kühlung (sofern vorhanden) und die Wärmeabgabe nicht behindert werden. Wenn Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet im Bett oder auf Textilien verwenden, achten Sie auf übermäßige Wärmeentwicklung! Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitzeeinwirkung auf Akkus (z.B. im Auto) unbedingt vermeiden!
4. Vorsicht bei Beschädigungen: Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen, am Auslaufen von Flüssigkeit, an Verfärbungen, an verschmortem Geruch oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
5. Keine Berührung mit Metallen: Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.
6. Trocken halten: Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.

Rückgabe

Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung wird dringend empfohlen. Bei größeren Akkus, an denen blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole **unbedingt** mit Klebeband abkleben, da Akkus niemals vollständig entladen sind.

Nicht mehr benötigte oder nicht mehr leistungsfähige Akkus sind rasch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Städte und Gemeinden oder dort abzugeben, wo der Akku bzw. das Elektrogerät gekauft wurde.

Akku entnehmen, wenn möglich: Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies problemlos möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät herausgenommen werden können, wird dies vom geschulten Personal in den ASZ erledigt oder – falls das Ausbauen nicht möglich ist – korrekt gelagert.



Ein Folder zum Richtigen Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus und weiter Informationen sind zu finden auf:

<https://www.eak-austria.at/downloads/>

Ein Youtube-Kurzfilm zeigt die Gefahr, die von brennenden Akkus ausgeht:

<https://www.youtube.com/watch?v=dYq75w9WBJM&feature=youtu.be>

Sie möchten sich freiwillig engagieren und haben Freude daran, Zeit zu spenden?
Unsere Angebote werden gerne angenommen, deshalb suchen wir Verstärkung für
unser ehrenamtliches Team .

Seien SIE dabei - Wir bieten Ihnen: –

- o Unfall- und Haftpflichtversicherung
- o Individuelle Vereinbarungen und professionelle Begleitung der Tätigkeiten
- o Weiterbildungen, Supervisionen und Gruppentreffen
- o Erstattung des amtlichen KM-Geldes uvm.

Unsere Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde:

FAHRTENSERVICE

Wir fahren mit Ihnen zum Einkaufen, zum Arzt, zur Therapie oder einfach zu Ihren Freunden. Genau dann, wenn Sie selber keine Möglichkeit haben und niemand Sie fahren kann.

BEGLEITUNG

Wir begleiten Sie. Sie möchten am Friedhof Blumen setzen oder zur Kirche gehen? Wir sind an Ihrer Seite.

BESUCHE

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Zum Kartenspielen, um alte Fotos zu sortieren oder für anderes, wir kommen zu Ihnen nach Hause und verbringen einfach Zeit miteinander.

KLEINE HILFSDIENSTE

Holz tragen, Blumen gießen, Glühbirne wechseln – wir unterstützen Sie bei diesen Kleinigkeiten im Haushalt.



Für weitere Informationen im Bereich Soziales und Gesundheit steht Ihnen Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Doris Wirnsberger gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung
0650 / 99 04 015

Wir freuen uns über Ihren Anruf bei Ihrer Dorfservice-Mitarbeiterin Doris Wirnsberger, **Telefon: 0650 / 99 04 015**
Doris Wirnsberger ist für Sie von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 12:00 Uhr erreichbar. Für ein persönliches Gespräch nutzen Sie gerne die Sprechstunden. Persönlich: Jeden Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr Gemeindeamt Millstatt und von 10.30-12.30 Uhr Gemeinschaftshaus Obermillstatt.



Seniorenbund - Ortsgruppe Millstatt am See

Vor der Sommerpause besuchten wir im Juni die **Krimmler Wasserfälle**. Nach einer Kaffeepause in Linz führte uns die Fahrt über die Felber Tauern Straße nach Neukirchen am Großvenediger zum Gasthof Sigen. Bei sommerlichen Temperaturen wurden wir von den Wirtsleuten im Gastgarten mit ausgezeichneten Menüs verwöhnt. Der Höhepunkt des Tages war dann der Besuch der Krimmler Wasserfälle. Tief beeindruckt von diesem Naturschauspiel und der Kraft des Wassers traten wir dann den Heimweg an.

Der **Klieber Teich in Kleindombra** war der perfekte Ort, um das erste Halbjahr 2019 ausklingen zu lassen. Obwohl der Wettergott nicht ganz auf unserer Seite stand und auch das Grillen von Seiten der BH Spittal zu dieser Zeit nicht erlaubt war, gelang es uns mit einem Catering einen genussvollen und lustigen Nachmittag zu verbringen. Es war dies ein Dankeschön der Ortsgruppe an unsere Mitglieder für ihre Treue. Wir möchten uns bei Fam. Moser Franz für das zur Verfügung stellen der Hütte und bei Fam Wieser Kurt sen. für die Bänke herzlich bedanken!

Voller Elan und ausgeruht sind wir Ende August mit einem Besuch beim **Kranzelbinder auf der Turracher Höhe** und einer Wanderung zum **Grünen See** in unser Herbstprogramm gestartet. Die Hüttenwirtin der Karlhütte servierte uns einen Schweinsbraten aus dem Holzofen mit Knödel und Kraut. Einfach ein Gedicht! Als Überraschung lud uns unsere Ortsgruppe zum Abschluß noch zu einem Eisbecher bzw. zu Kaffee und Kuchen in der Konditorei Hutter in Bad Kleinkirchheim ein!

Herbstzeit ist Obstzeit!

So durfte ein Ausflug ins schöne Lavanttal auch bei uns nicht fehlen. Nach einem sensationellen Mittagessen im Gasthof Gössnitzer besuchten wir den Zogglhof. Hans Köstinger erklärte uns die Herstellung verschiedener Essigsorten und führte uns durch die Geschichte des Obstbaus. Die anschließende Verkostung der Essigsorten, der Apfelweine und natürlich der Edelbrände rundeten den Besuch des Zogglhofes ab.

Nach so vielen aromatischen Kostproben ließen wir uns auf der Heimreise Kaffee und Kuchen in Pörtschach am Wörther See gut schmecken. Danke unserem Obmann Ewald Brandner für die immer wieder gute Organisation unserer Ausflüge

Leider mußten wir uns auch von zwei langjährigen Mitgliedern verabschieden. Frau Mössler Waltraud (85 Jahre) Herr Cosano Manfred (78 Jahre) Danke für die gemeinsame Zeit mit euch!



Zu unserem Jubiläum möchte ich euch alle recht herzlich einladen! Obmann Ewald Brandner

Die Bürgerfrauen Millstatt laden wieder ein:

Einstimmung in den Advent – Stift Millstatt am 30. November 2019



Das stimmungsvolle Ambiente, die musikalischen Darbietungen der verschiedenen Gruppen, das gute Angebot von Kunsthandwerk, bäuerlichen Produkten, selbstgebackenen Keksen, die bestens gebratenen Kastanien und die wärmenden Getränke lockten immer viele Besucher an. So konnten wir jährlich beachtliche Beträge Millstätter Vereinen und einzelnen Personen übergeben.

Motiviert durch die vielen positiven Rückmeldungen wollen wir auch 2019 den 7. Adventmarkt veranstalten und gleichzeitig um Hilfe und Unterstützung bitten. **30. November ab 15.00 Uhr im Stiftshof Millstatt.**

Für die musikalische Einstimmung in den Advent sorgen die Volksschule Millstatt, die Bürgermusik Millstatt und ein Ensemble der Jugendmusikkapelle Millstätter Berg 17.30 Uhr Adventkranzsegnung durch Stiftspfarrer Pater Slawomir vor dem Kriegerdenkmal Alle Mitwirkenden stellen sich wiederum kostenlos zur Verfügung, ebenso wird diese Veranstaltung von den ÖBF unterstützt.

Wir bitten alle Millstätter uns auch dieses Jahr mit ihrem Besuch zu unterstützen, damit wir wieder helfen können.

Millstätter Adventfenster

Ich möchte mich im Namen der **Frauenbewegung Millstatt** recht herzlich bei allen Privathaushalten, Vereinen und Betrieben bedanken, die im vergangenen Dezember zu einem Adventfenster eingeladen haben.

Weiters würde ich mich sehr freuen, wenn wir es auch in der kommenden Adventzeit wieder schaffen, be-

sinnliche, vergnügliche und gemütliche Abende mit vielen netten Gesprächen unter dem Motto „Zusammen Stehen – Miteinander Reden“ verbringen zu können

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihr Mail Marchetti Corinna (Tel: 0664-42-52-808) marchetti.corinna@gmail.com

Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für
Vermessungswesen



IHR VERMESSER VOR ORT!

Grundteilung · Bauvermessung
Grenzfeststellung · Absteckung

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See Tel. +43 50 6930 60
Marktplatz 14 E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

Kleinanzeigen

Traumhafte Wohnung in Obermillstatt zu vermieten!
5 Zimmer, 2 Balkone, 1 PKW Stellplatz
Miete € 850,- inkl. € 150,- BK
Martina Cichini, Obermillstatt 190

Altbau oberer Marktplatz: 2 Zimmer ca. 43 qm S/W
1.Stock; Küchenblock mit Spülmaschine, Bad, neue
Fenster, Fernwärme, Gartenbenutzung - ab Dezember
zu vermieten. Miete € 340,- plus € 40,- BK
3 MM KautionsTel: 0049 89 863 27 35 abends
E-Mail: ckramer@t-online.de

Wohnung mit 100 m² Wohnnutzfläche in Laubendorf
zu vermieten.

Wohnung mit 50 m² Wohnnutzfläche in Laubendorf
zu vermieten.
Mobiltelefon: 0650 4003021.

Verlässliche Reinigungskraft halbtags für Stiegen-
häuser und Allgemeinflächen von Mehrparteienhäu-
sern im Raum Spittal und Millstättersee gesucht.
Anfragen: spittaler immobilientreuhand die hausver-
waltung: 04762 98236

Haushaltshilfe (dreimal wöchentlich) gesucht.
Wohnmöglichkeit eventuell auch gegeben.
Mobiltelefon: 0650 4003021.

Service rund um Haus und Garten Sommer- und Winterdienst

z.B.

- Rasenmähen
- Schneeräumung
- kleinere Transportarbeiten
- Häckslerarbeiten

Christian Maitz
Obermillstatt 68
☎ 0650/7620393

Privatunterricht für steirische Harmonika und
Akkordeon ohne Noten.
Telefon: 0664 40 45 175

„Magie der Klänge“ -
Klangbehandlungen | Klangmassagen.
Nähere Info unter 0664 40 45 175

Danksagung Erwin Andritsch

Vielen Dank für die vielen aufrichtigen Beileidbekun-
dungen und die herzliche und große Anteilnahme an
unserem Verlust. Jedes Gespräch, jeder Händedruck,
jede Unterstützung hat uns geholfen.
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren -
Es gibt Kraft, so viel Trost und Freundschaft zu erfahren.

Leider ist es uns nicht möglich, allen, die uns Trost ge-
spendet und uns unterstützt haben, persönlich zu dan-
ken.

Unser besonderer Dank gilt dem Carinthia Chor Mill-
statt mit Familie Klinar. Danke an alle, die uns in den
schweren Stunden des Abschieds zur Seite standen.
Danke für die würdevolle Trauerfeier.

Die Trauerfamilie Krug-Andritsch

Vielen Dank an alle, die sich in der Trauer um meinen
Mann, unseren Vater und Opa, **Herrn Josef Eder**, mit
uns verbunden fühlten, ihn auf seinen letzten Weg be-
gleiteten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfäl-tige
und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Viele haben uns ihre ganz persönlichen Erinnerungen
und Gedanken an ihn mitgeteilt, was uns tief bewegt hat.

Danke an Herrn Pfarrer P. Mag. Antoni Ulaczyk SCJ,
Herrn Diakon Manfred Leinthal, an die Organistin,
Frau Daniela Mörtenböck und an die Sargträger der
FF Obermillstatt, welche dazu beigetragen haben, die
Trauerfeierlichkeiten zu einem würdigen Abschluss ei-
nes erfüllten Lebens zu gestalten.

Familien Eder und Kuttinig

alpenverein millstatt TOURENPLAN Oktober - Dezember 2019



Di. 01.10.	Nordic Walking	9 Uhr Start am Rathausplatz in Millstatt	2 Std.	leicht	Brigitte Gasser
So. 06.10.	Wanderung	Sternwanderung zur Millstätter Hütte	1-3 Std.	leicht	Kurt Gasser
Di. 08.10.	Nordic Walking	9 Uhr Start am Rathausplatz in Millstatt	2 Std.	leicht	Brigitte Gasser
Sa. 12.10.	Nia	Rhythmische Bewegungseinheit			Barbara Lax
Mo.14.10.	AV-Stammtisch	19 Uhr Hotel Post Millstatt			Brigitte Gasser
Di. 15.10.	Nordic Walking	9 Uhr Start am Rathausplatz in Millstatt	2 Std.	leicht	Brigitte Gasser
Fr. 18.10.	Klettern	In "The Rock" Mühldorf		leicht	Bernhard Lagger
Di. 22.10.	Nordic Walking	9 Uhr Start am Rathausplatz in Millstatt	2 Std.	leicht	Brigitte Gasser
Sa. 16.11.	Klettern	In der Kletterhalle Villach		leicht	Bernhard Lagger
So. 15.12.	Schitour	Piepsübung		leicht	Manfred Hofer
Di. 31.12.	Schitour	Silvestertour nach Schneelage	1.000Hm./ 2 Std.	leicht	Rudi Payerhuber

Weitere Informationen: www.alpenverein.at/millstatt Tel.: +43 664 735 781 27

Ein Zwischenbericht der Bürgerinitiative (BI) Tempo 30 in Millstatt

Mit Drucklegung der Gemeindezeitung „Millstätter“ Ausgabe Oktober 2019 beträgt der Stand der Unterstützungserklärungen ca. 350. Wöchentlich kommen weitere Unterstützungsunterschriften hinzu.

Eine der Forderungen unserer BI, die **Einschränkung des LKW-Schwerverkehrs auf Ziel- und Quellverkehr**, wurde bereits im Juli und August auch von den Bürgermeister und Teilen der Bevölkerung in den Gemeinden des Gegendales, von Treffen bis Radenthein, engagiert aufgenommen. Alle leiden auch unter dem LKW-Fluchtverkehr ab der Autobahnabfahrt Villach-Ossiachersee bis Autobahnauffahrt Seeboden.

Damit entwickelt sich ausgehend von unserer Millstätter Bürgerinitiative eine gute Kooperation zwischen den Gemeinden von Treffen bis Radenthein. Die Gemeindevertretungen östlich von Millstatt haben bereits im September zu dem o.a. Thema eine Resolution an den Herrn Landeshauptmann und den zuständigen Verkehrslandesrat gesandt, mit der Bitte um Maßnahmen der Landesbehörden. Leider hat sich unsere Gemeindevertretung in Millstatt bis dato nicht durchringen können, diese Verkehrsresolution der anderen Gemeinden zu unterschreiben.

Die BI ersucht nochmals alle GemeindebürgerInnen die Millstätter Initiative mit ihren Unterstützungserklärungen zu stärken. Damit erhält das Verhandlungsmandat der BI gegenüber der eigenen Gemeindevertretung und den Landesbehörden mehr „Gewicht“. Und gleichzeitig werden damit auch die BürgerInnen in den anderen Gemeinden in ihren Bemühungen um eine Verbesserung der brisanten Verkehrs- und Umweltproblematik unterstützt.

Die Unterschriftenlisten befinden sich in der Gemeinde/Postamt, in der Trafik, Greisslerei, Tourismusbüro, Kunstcafe, bei ansässigen Ärzten und im Badehaus.

Die Anliegen unserer Bürgerinitiative wollen die PropONENTEN der Bürgerinitiative, Herr Vladimir Nemčič MA und Herr Ditmar Manfred Seifert, in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen persönlich vorstellen und das Gespräch mit den MandatarInnen suchen.

Mit mitbürgerlichen Grüßen,
Seifert und Nemčič

Kleinanzeigen

Hausuche

Wir, zwei ehemals selbständige Physiotherapeuten, suchen von privat ein Einfamilien-oder Mehrfamilienhaus in sehr ruhiger,sonniger Lage, gerne mit Weitblick und umgeben von viel Grün mit altem Baumbestand. Wir schätzen ein Haus aus den 50-er bis 70-er Jahren und keinen modernen Baukörper. Bitte keine Hochspannungsleitung oder Sendemast in der Nähe.Bei einer Vermittlung geben wir gerne eine Belohnung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf 067763378783

Wohnungssuche

Für die Zeit der Hausuche suche ich ab Oktober eine möblierte kleinere Wohnung oder ein Zimmer mit eigenem Bad. Auf Wunsch betreue ich, pensionierte Physio- und Gesprächstherapeutin, stundenweise gerne Kinder ab 8 Jahren oder ein älteres Familienmitglied (keine Pflege) Telefon 067763378783

Haushüter

Während Ihrer Abwesenheit betreue ich was Ihnen lieb ist. Wir, zwei fitte pensionierte Physio -und Gesprächstherapeuten, sind Ihr guter Geist und versorgen Ihr Haus oder Ihre Wohnung. Ebenso Ihre Haustiere und Pflanzen. Wir leeren Ihren Briefkasten und überwachen Ihre Haustechnik. Ihr Haus macht einen bewohnten Eindruck.In einer Notsituation sind auch Kinder ab 8 Jahre oder auch ein älteres Familienmitglied (keine Pflege) bei uns in guten Händen. Wir brauchen ein eigenes Zimmer mit Bad. Wir freuen uns auf Ihren Anruf 067763378783

Suchen Haus oder Baugrund mit größerem Garten im Raum Millstatt, ruhige und sonnige Lage. Telefon: +49 7557 9297800, E-Mail: bronnerschlachter@t-online.de

200. Geburtstag seiner Heiligkeit des Bab
Wir feiern in Obermillstatt in der Alpenrose
Die Anhänger und Freunde der Bahá'í-Religion in aller Welt feiern am 29. Oktober den 200. Geburtstag seiner Heiligkeit des Bab.
Grund genug für Reinhard Bimashofer die Grundzüge der Bahá'í-Religion mit seiner Gattin Irene in einer offenen Runde in der Lichtquelle im Naturhotel Alpenrose in Obermillstatt an diesem Abend um 18:30 Uhr vor zu stellen. (Weitere Auskünfte und Ihre Anmeldung gern unter 06507017090)
Alle spirituell Interessierten sind herzlich eingeladen dabei auch der herausragenden Persönlichkeit des Bab

(was übersetzt so viel wie Tor bedeutet) zu begegnen. In Persien geboren, erklärte er sich am 23. Mai 1844 als Vorbote eines neuen Glaubens und als Wegbereiter für die von Bahá'u'llah als dem auf den Bab folgenden Gottesoffenbarer gestiftete Bahá'í-Religion. Diese Friedens-Religion spricht von der Einheit aller Menschen, verkündete den Muslimen vor 170 Jahren die Gleichwertigkeit der Geschlechter und schuf das Priestertum ab. Zugunsten einer direkten Gottesbeziehung. Alkohol und Drogen sind tabu. Die Bahá'í bemühen sich unter anderem um die Verbesserung der Welt und die Erziehung der Jugend. Möge es ein jubelnd spirituelle Abend mit Gebeten zum unvergesslichen Geburtstagfest und einem freudigen Kennenlernen der Bahá'í-Religion werden. Wer sich im Vorfeld informieren will, sei ans Internet verwiesen. Zur Einstimmung ein kurzes Gebet des Bab, der für den Glauben mit 31 Jahren den Märtyrertod starb: Sprich: Gott genügt allen Dingen über alle Dinge hinaus, und nichts in den Himmeln, auf Erden oder dazwischen kann genügen ausser Gott, deinem Herrn. Wahrlich, Er ist der Wissende, der Erhalter, der Allmächtige. Anzeigel Text Reinhard Bimashofer



Ein Suchbild im doppelten Sinn:
Wo ist diese Örtlichkeit und wo ist das Marterl jetzt?
Auflösung - soweit möglich - im Impressum, auf Seite 2

THERME ST. KATHREIN
BAD KLEINKIRCHHEIM

#URLAUB FÜR DIE GANZE FAMILIE

TÄGLICH GEÖFFNET VON 9.00 UHR BIS 21.00 UHR

VERSCHIEDENE ERLEBNISBECKEN
LÄNGSTE KÄRNTNER RUTSCHE
THERMALWASSER MIT HEILENDER WIRKUNG

Die Therme St. Kathrein verbindet zahlreiche Erlebnisbereiche mit einer Thermen- und Meditationslandschaft zu einer einmaligen Familienerlebniswelt. Genießen Sie Wellness- und Gesundheitsanwendungen sowie hochwertige Gastronomieangebote. Viele Highlights, wie die 86 m lange Nockbergerutsche oder das Babyerlebnisbecken, machen die Therme St. Kathrein zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

ETWA 20 AUTOMINUTEN VON HIER

Therme St. Kathrein | Dorfstraße 47 | 9546 Bad Kleinkirchheim | Tel. +43 4240 81 100 | www.therme-kathrein.at

Gemeinsam für saubere Luft. Mein Nockmobil – ich pfeif aufs Auto

Nach etwas mehr als einem halben Jahr Betrieb durften wir – passend zu den Mobilitätswochen - gemeinsam mit Frau Landesrätin Mag. Sara Schaar und Herrn Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig in Bad Kleinkirchheim den 10.000sten Fahrgast im Nockmobil begrüßen.



©Biosphärenpark Nockberge_Nockmobil 1: Sara Schaar, Barbara Strobl-Wiedergut, Gudrun Pirker, Regina Freundl, Tina Stingl, Dietmar Rossmann, Sebastian Schuschnig, Hanna Brandstätter ©Biosphärenpark Nockberge_Nockmobil 2: Sara Schaar, Regina Freundl, Sebastian Schuschnig

Das ganze Jahr mobil - dank Nockmobil

365 Tage im Jahr Mobilität von Spittal/Drau bis auf die Turrach und von Feld am See bis nach Gnesau. Und das ohne eigenen PKW, flexibel und zu einem günstigen Preis.

Das Nockmobil bietet aber nicht nur ein günstiges Anrufsammeltaxi für Einheimische und Gäste. Auch der bestehende öffentliche Verkehr wird durch das Mobilitätskonzept spürbar gestärkt.

Wo man früher eine Vielzahl an Fahrplänen kennen musste und dann keinen Zubringer zur Haltestelle hatte, steht jetzt eine App oder wahlweise eine Telefonnummer für Auskunft und Buchung zur Verfügung. Das macht den öffentlichen Verkehr attraktiv und bescherte uns nach etwas mehr als einem halben Jahr Betrieb bereits den 10.000sten Fahrgast und verbindet bei dieser Fahrt auch noch Generationen.

Das Nockmobil verbindet Generationen

„Das Nockmobil ist die perfekte Alternative zum eigenen PKW und als Biosphärenpark sehen wir unsere Verantwortung auf regionalentwicklungspolitischer Ebene, das schließt alle ein, Einheimische wie Gäste, Jung und Alt!“ sind sich LR Sara Schaar und Dietmar Rossmann (Geschäftsführer Biosphärenpark Nockberge) einig. „Aus diesem Grund ist es besonders schön, dass die Fahrt des 10.000sten Fahrgastes auch gleich noch eine Bündelungsfahrt ist, bei der Generationen zusammenfinden.“

Gerade in ländlichen Regionen ist die öffentliche Mobilität oft eingeschränkt. Das Nockmobil schafft hier ein großes Plus an Lebensqualität.“ so LR Sara Schaar weiter.

Als kleines Dankeschön erhalten alle Fahrgäste einen Gutschein für einen Besuch in der Therme St. Kathrein in Bad Kleinkirchheim sowie Nockmobil Fahrgutscheine, damit sie ihr Ziel auch bequem und sicher erreichen.“ so Barbara Strobl-Wiedergut (Geschäftsführerin Bad Kleinkirchheim Region Marketing GmbH).

Digitalisierung und regionale VerkehrsunternehmerInnen - der Schlüssel zum Erfolg

Das Nockmobil ist an 365 Tagen von 8 Uhr Früh bis 22 Uhr abends verfügbar. Am Wochenende und vor Feiertagen sogar bis 24 Uhr. Nach Möglichkeit, vor allem auf Langstrecken, kommt der öffentliche Verkehr zum Einsatz. Überall anders schließt das Nockmobil diese Lücke mit seinen Anrufsammeltaxis und schafft damit das beste Angebot für den Fahrgast. „Dadurch wird der bestehende öffentliche Verkehr attraktiver, optimal ergänzt und Parallelfahrten können vermieden werden. Das schafft eine Win-Win-Situation.“ betont LR Sebastian Schuschnig. Möglich wird dies durch den Einsatz modernster Routing- und Dispositionssoftware unseres Partners ISTmobil, die möglichst viele Bestellungen zu wenigen Fahrten zusammenbündelt. „Dadurch wird es möglich, dem Fahrgast, egal ob er alleine oder in einer Gruppe unterwegs ist, stets einen günstigen Fahrpreis und eine optimale Verbindung anbieten zu können“, so Doris Hahn, Geschäftsführerin ISTmobil.

„Die regionalen VerkehrsunternehmerInnen, die für das Nockmobil im Einsatz sind, stellen dabei das Rückgrat dieser Unternehmung dar.

Einheimische und Gäste fordern eine flexible und dennoch günstige Mobilität“, so LR Sebastian Schuschnig.

Diese konnte ohne Vernetzung und Digitalisierung bislang aber nur eingeschränkt von gemeinnützigen Vereinen angeboten werden. „Mit dem Nockmobil bietet sich für regionale VerkehrsunternehmerInnen die Möglichkeit, diese Lösung selbst anbieten zu können und dabei Arbeitsplätze und Einkommen zu schaffen.“ so Anita Ebeneder, Eigentümerin von Busreisen Taxi Ebeneder. Dadurch wird die regionale Wirtschaft gestärkt und ländliche Regionen gewinnen stark an Attraktivität für unsere jüngeren Generationen.

Eckpunkte Projekt Nockmobil:

Das Nockmobil wurde durch die Kooperation zwischen dem Biosphärenpark Nockberge, der Touristischen Mobilitätszentrale Kärnten und den Tourismusregionen Nockberge, Bad Kleinkirchheim, Millstätter See und den dazugehörigen Tourismusverbänden und Gemeinden entwickelt und umgesetzt.

Nockmobil-Buchungszentrale: +43 123 500 444 24
www.nockmobil.at

Kontakt: Biosphärenpark Nockberge,
Ing. Dietmar Rossmann, nockberge@ktn.gv.at



Firmenjubiläum

Immer wieder verschlägt es interessante Menschen nach Millstatt.

So hat sich Familie Starzacher vor wenigen Jahren in unserer Gemeinde niedergelassen und hier den Hauptwohnsitz begründet. Walter Starzacher ist Gründer und Leiter des auf Flugzeugausstattung spezialisierten Unternehmens **AMES - Aerospace and Mechanical Engineering Services**

Anlässlich des 15-jährigen Firmenjubiläums ist eine kleine Millstätter Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Schuster nach Peggau in der Steiermark gereist, hat die Produktionsstätte besichtigt und eine Grußbotschaft überbracht.



Die Kärntner Bergwacht sucht Mitarbeiter!

Was oder wer ist die Kärntner Bergwacht?

Die Bergwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, also kein Verein, und sie wurde vom Land Kärnten eingerichtet, um die Behörden in Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes zu unterstützen.

Dies erfolgt durch:

1. Aufklärung der Bevölkerung, um das Verständnis für die Notwendigkeit und den Sinn von Umweltschutzmaßnahmen zu fördern

2. Beratung der Behörden

3. Überwachung der Einhaltung der dem Umweltschutz dienenden Landesgesetze

Für diese ehrenamtliche und verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir Mitarbeiter, denen der Schutz der Natur ein echtes Anliegen ist. Wir sind zwar keine Blaulichtorganisation, aber auch wir sind Retter, nämlich Retter der Natur.

Wer kann der Bergwacht beitreten?

Frauen und Männer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die körperliche und geistige Eignung aufweisen, welche durch einen Aufnahmetest festgestellt wird.

Wenn Sie diese Kriterien erfüllen und sich entschließen, der Bergwacht beizutreten, erhalten Sie eine solide und umfangreiche Ausbildung. Vielleicht entspricht der Begriff „Bergwacht“ nicht mehr ganz unseren vielseitigen heutigen Aufgaben: Neben der Grundausbildung zum Naturschutzorgan bieten wir auch die Ausbildung zum Alpinen Wanderführer. Nach Ausbildung und erfolgreich abgelegter Prüfung werden Sie vom Herrn Bezirkshauptmann als Naturschutzorgan angelobt.

Lassen Sie sich unverbindlich von uns informieren - rufen Sie mich unter 0664/971 88 82 an oder fragen Sie bei Ihrem Gemeindeamt nach, welche Einsatzstelle für Sie zuständig ist. Sie können auch in einer anderen Gemeinde als Ihrer Wohnsitzgemeinde den Dienst versehen.

Ich hoffe, dass ich gerade Sie ansprechen konnte und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Alexander Amon, Bezirksleiter

Fit und gesund durch´s neue Jahr

Achtung - Terminänderung

„Seniorenturnen“

jeden Dienstag, ab 15. Oktober von 17:00 bis 18:00 Uhr

„Tanzen ab der Lebensmitte“

jeden Mittwoch, ab 16. Oktober von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Frauenturnen „Flinkes Bein“

jeden Mittwoch ab 16. Oktober von 18:45 bis 19:45 Uhr

Wir treffen uns jeweils im Turnsaal der Volksschule in Obermillstatt! Auf Euer Kommen freut sich Margot Niederberger

FIT mit PILATES

Pilates ist ein sanftes und effektives Training, das die Rücken- und Bauchmuskulatur stärkt.

Bei regelmäßigem Üben lässt es Rückenschmerzen keine Chance!!! Es kennt keine Altersgrenze.

Mit gezielten Atem- und Entspannungsübungen lassen wir Körper und Geist zur Ruhe kommen und können dadurch dem Alltag gelassener begegnen.

Mitzubringen: Matte, Sportkleidung, Handtuch und viel Freude!

Jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule Millstatt

Auf euer Kommen freut sich Eva
Weitere Auskünfte und Rückfragen unter 0676 4847437

Seniorenturnen Rotes Kreuz Spittal a.d. Drau

„Bewegung zum Wohlfühlen“

jeden Mittwoch ab 23.10.2019, 9.00 – 10.00 Uhr im Blauen Saal/Kurhaus Millstatt

Auf Euer Kommen freut sich Angelika Peitler

POSTURALIS PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
PILATES & GESUNDHEITSTRAINING

Wir sind die erste Praxis in Kärnten, in der mit ganzheitlichem Pilates - Konzept gearbeitet wird. Unsere Kunden haben die Möglichkeit, mit dieser Methode sowohl präventiv als auch rehabilitativ zu arbeiten.

KONTAKT

- PHYSIOTHERAPIE +43-699-11701300
- PILATES info@posturalis.at
- GESUNDHEITSTRAINING www.posturalis.at

Alexanderhofstr. 16
9872 Millstatt

Umbau-Abverkauf

Sale

-25% AUF LAGERNDE FASSUNGEN & SONNENBRILLEN

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

BAU-HANDWERK-SERVICE

Thomas Hofer

tel.: 0664 73695060

www.bau-handwerk-service.at

BAUMEISTERARBEITEN
HAUS-GARTEN SERVICE

OBERMILLSTATT 187
9872 MILLSTATT
hofertom@hotmail.com

Erdbau - Baggerarbeiten

Natursteinmauern
Günther Dertnig

Görtschach 32
9872 Millstatt

Tel. 0699 133 133 55
Fax -04766 3594
g.dertnig@utanet.at



MILLSTATT 1080 / 3304

Ein Traum am See - Seezugang!

Wfl. von 70 m² bis 96 m²
HWB: 37,4 kWh/m²a
Miete ab € 1.150,- inkl. MWSt./BK/HK
Fr. HämmerleTel. +43 664 881 79 083



SEEBÖDEN 1080 / 3284

Ihr Zuhause mit Schwimmteich

Wfl. ca. 227 m², Gfl. ca. 2.528 m²
HWB: 69,5 kWh/m²a, fGEE: 0,96
Kaufpreis € 985.000,-
Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



DÖBRIACH 1080 / 3277

Exklusiver Bungalow in Seenähe

Wfl. ca. 143 m², Gfl. ca. 914 m²
HWB: 52 kWh/m²a, fGEE: 0,7
Kaufpreis € 590.000,-
Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096



SEEBÖDEN 1080 / 3302

Grundstück in idyllischer Lage

Eben, sonnig, bereit zum Bebauuen!
Gfl. ca. 834 m²
Kaufpreis € 75.000,-
Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096



RADENTHEIN 1080 / 3296

Wohnidylle mit 5 Zimmern

Wfl. ca. 110 m², Gfl. ca. 627 m²
HWB: 186 kWh/m²a, fGEE: 1,88
Kaufpreis € 139.000,-
Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



MILLSTATT 1080 / 3301

Raumwunder mit Aussicht

Wfl. ca. 90 m²
HWB: 28,1 kWh/m²a
Kaufpreis € 279.000,-
Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096



see | hen

WOHN(T)RAUM IN MILLSTATT AM SEE

Ein Logenplatz über dem Millstätter See

Eigentumswohnungen der Extraklasse.
Baustart im Frühjahr 2020.

INFORMATIONEN UNTER
Telefon +43 4762 42330
www.reggerimmobilien.at

REGGER
IMMOBILIEN